

Deutsches Archiv

für

Erforschung des Mittelalters

Namens der
Monumenta Germaniae Historica

herausgegeben von

ENNO BÜNZ

MARTINA HARTMANN

CLAUDIA MÄRTL

STEFAN PETERSEN

81. Jahrgang

Heft 1

2025

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Pius-Stiftung für Papsturkundenforschung

Bericht über das Jahr 2024

1. Arbeitsstellen Göttingen und Erlangen

Es waren 2024 in Göttingen nur Mitarbeiter aus dem DFG-Projekt „Delegierte Gerichtsbarkeit auf der Iberischen Halbinsel im 12. Jahrhundert. Struktur und computergestützte Analyse eines urkundlichen Massenkorporus“ (<https://adw-goe.de/forschung/weitere-forschungsprojekte/delegierte-gerichtsbarkeit-auf-der-iberischen-halbinsel/>) angestellt: Dr. Daniel Berger (20%) und Dr. Bengt Büttner (80%). In Erlangen nahm Frau Dr. Judith Werner kurzfristig einen Werkvertrag zur Zusammenstellung der Corrigenda für die Neuauflage des Jaffé Bd. I (siehe unten) wahr. Die notwendigsten Arbeiten in der Göttinger Arbeitsstelle wurden weiterhin durch eine Hilfskraft mit vier Wochenstunden (Frau Carolin Pilz) erledigt.

2. Italia Pontificia

Leider konnte der Sekretär die Reise nach Parma zwecks Durchsicht des Nachlasses Volpini noch nicht durchführen.

Bd. XI (Reges et imperatores): Der Band ruht.

3. Germania Pontificia

Bd. VIII (Diözese Lüttich): Das Kooperationsprojekt der Universitäten Aachen (Prof. Dr. Harald Müller) und Luxemburg (Prof. Dr. Michel Margue) bereitet die Ergebnisse der 2022 veranstalteten Tagung zur Thematik „22^{es} Journées Lotharingiennes – 22. Lotharingische Tagung (26.–28. Oktober 2022): L'autorité pontificale en Lotharingie: perception, construction et instrumentalisation (XI^e–XIII^e siècles) / Päpstliche Autorität in Lotharingien. Wahrnehmung – Konstruktion – Instrumentalisierung (11.–13. Jahrhundert)“ zum Druck vor.

Bd. XI (Suffragane von Trier): Die von Herrn Dr. Joachim Dahlhaus (Eppenheim) getragene Bearbeitung der Diözese Toul ruht. Herr Hannes Engl (Aachen) hat einzelne Lemmata zu den lotharingischen Suffraganen Triers bearbeitet.

Bd. XII (Kirchenprovinz Magdeburg): Nach der offiziellen Übernahme der Bandbearbeitung im Frühjahr 2022 sichtete Dr. Waldemar Könighaus zunächst einen Teil der von Jürgen Simon übernommenen Vorarbeiten und

der in Göttingen lagernden Materialien. Die Überprüfung der Regesten für den Magdeburg-Band wurde fortgesetzt. Mehrere kleinere Empfängergruppen, vor allem Benediktiner- und Zisterzienserklöster, sind hinsichtlich der Regestentexte fertig. Gewisse Fortschritte sind ebenfalls bei den Bistümern Meißen und Naumburg erzielt worden. Des Weiteren wurde kontinuierlich die neueste Literatur zu allen Institutionen des Bandes verzeichnet und ggf. in die Kommentare eingepflegt. Für das kommende Jahr sind dann die ersten Archivbesuche geplant, um die teilweise 20–30 Jahre alten Angaben zu den Urkunden und Abschriften zu überprüfen und ggf. zu aktualisieren.

Bd. XIII (Regnum et Imperium): Die Arbeit an diesem Band ruht.

Bd. XIV (Supplementum I): Prof. Dr. Rudolf Hiestand (Düsseldorf; † 31. März 2023) arbeitete an diesem Band, er hat einige ausgedruckte Übersichten und Registerentwürfe zur Sitzung der Wissenschaftlichen Kommission im März 2022 eingereicht.

4. *Gallia Pontificia* (Leitung: Prof. Dr. Rolf Große, Paris)

Herr Große trat am 1. April 2024 in den Ruhestand. Seitdem verfügt das Projekt über keine eigene Mitarbeiterstelle am Deutschen Historischen Institut Paris mehr. Die Buchreihe der „Studien und Dokumente zur Gallia Pontificia / Études et documents pour une Gallia Pontificia“ wird nicht mehr fortgesetzt. Der wissenschaftliche Apparat der Gallia Pontificia wurde im Institut eingelagert und kann auf Anfrage benutzt werden. Im Berichtszeitraum erschienen die Akten der 2019 veranstalteten Tagung *Les actes pontificaux. Un trésor à exploiter. Études réunies par Rolf GROSSE / Olivier GUYOTJEAN-NIN / Laurent MORELLE* (Abh. Göttingen N. F. 55), Göttingen 2024.

I/1: Erzdiözese Besançon: Der Band liegt vor (1998). – *I/2: Suffragane von Besançon:* Die Regesten für die Bistümer Basel und Lausanne (*Germania Pontificia* II/2) sowie Belley (Abh. Göttingen N. F. 26) liegen vor.

II/1: Erzdiözese Lyon: Dr. Bruno Galland (Lyon) konnte bislang keine Mitarbeiter finden, die ihn bei der Vorbereitung des Bandes unterstützen würden. – *II/2: Suffragane von Lyon, insbesondere Diözese Mâcon mit der Abtei Cluny:* Dr. Franz Neiske (Münster) konnte die Arbeiten am Bestand der Papsturkunden für Cluny geringfügig fördern.

III/1: Erzdiözese Vienne: Der Band liegt vor (2006). – *III/2: Suffragane von Vienne (Grenoble, Valence, Die, Viviers):* Die beiden Teilbände liegen vor (2018). – *III/3: Suffragane von Vienne (Genf):* Dr. François Demotz (Lyon) formulierte nach Abschluss der Regesten einen Großteil der historischen Einleitungen, u. a. für die Diözese und das Domkapitel.

IV/1–2: Erzdiözese Arles und Suffragane: Ein neuer Bearbeiter für den seit dem Tod von Dr. phil. habil. Stefan Weiß (Straßburg) verwaisten Band wurde noch nicht gefunden.

VIII/1–2: Erzdiözese Narbonne und Suffragane: Dr. Ursula Vones-Liebenstein (Köln) befasste sich mit dem Ende des 4. Jahrhunderts vom Bistum Nîmes abgetrennten Bistum Uzès und formulierte die Regesten für die Kathedrale Saint-Théodoric.

IX/1: Erzdiözese Sens: Herr Große führte die Arbeiten bis zum Pontifikat Urbans II. fort, der den zwischen Sens und Lyon ausgetragenen Streit um den Primat entschied.

Papsturkunden in Frankreich

1. Diözesen Reims und Châlons-en-Champagne: Die Regesten der Erzbischöfe von Reims aus dem Nachlass von Dr. Ludwig Falkenstein († 2014; Aachen) wurden auf der digitalen Plattform Gallia Pontificia online veröffentlicht (GPO Reims I: Erzbischöfe, DOI: 10.58137/001-2023-0). – *2. Diözese Paris:* Die von Herrn Große für den zehnten Band der „Papsturkunden in Frankreich“ bearbeiteten Texte liegen vor und sollen ebenfalls online veröffentlicht werden. – *3. Diözese Langres:* Herr Benoît Chauvin (Devecey) konnte die Arbeit an den Kurialkontakten der Zisterzienserabteien nicht fördern. – *4. Diözese Thérouanne:* Dr. Jean-Charles Bédague (Paris) veröffentlichte einen Aufsatz zu den Kurialbeziehungen der Kirchen der Diözese Thérouanne und entdeckte ein Schreiben Gregors VII., das im päpstlichen Register fehlt. Prof. Dr. Laurent Morelle (Paris) konnte keine Fortschritte bei der Bearbeitung der Papsturkunden für Saint-Bertin melden.

Frau Prof. Dr. Sabine Panzram erwägt in Kooperation mit Charles Mériaux und anderen, Regesten zu den frühen Papstkontakten der Gallia, Afrikas und Roms zu erarbeiten. Ein entsprechender Antrag [Correspondance et institution. La formation de l'Église en Afrique du Nord, en Gaule et à Rome (II^e au VII^e siècles) / Korrespondenz und Institution. Die Formation der Kirchen Nordafrikas, Galliens und Roms (2.–7. Jh.)] ist gestellt.

5. Anglia Pontificia

Zurzeit ruht die Arbeit. – Der Band „Anglia Pontificia – Subsidia I“ liegt vor (2011). Überlegungen für neue personelle Verpflichtungen sind im Gange.

6. Iberia Pontificia (Leitung: Prof. Dr. Klaus Herbers, Erlangen)

Die Förderung der Kooperation mit spanischen und portugiesischen Wissenschaftlern ist 2020 ausgelaufen.

Hispania Pontificia Romana et Visigothica: Der Band ist als Iberia Pontificia VII im Jahr 2022 erschienen.

Diözese Burgos: Der Band liegt vor (Iberia Pontificia I, 2012). Die in dem Band enthaltenen Materialien stehen digital aufbereitet in der Projektdatenbank zur Verfügung.

Diözese León: Der Band liegt vor (Iberia Pontificia II, 2013). Die in dem Band enthaltenen Materialien stehen in der Projektdatenbank zur Verfügung.

Diözesen Oviedo und Astorga: Der Band liegt vor (Iberia Pontificia V, 2019).

Kirchenprovinz Compostela

Erzdiözese Compostela: Herr Herbers und Prof. Dr. Fernando López Alsina haben lediglich kleinere Ergänzungen am Manuskript vorgenommen.

Der Abschluss des Bandes soll durch einen Werkvertrag ab 2025 gefördert werden. – *Suffragane von Compostela* (Dr. Frank Engel / Prof. Dr. José Luis Martín Martín, Salamanca): Der Band zu den südlichen Suffraganbistümern Ávila, Salamanca, Coria, Plasencia, Ciudad Rodrigo liegt vor (Iberia Pontificia IV, 2016); eine durchgesehene und ergänzte Auflage konnte momentan nicht weiter gefördert werden. – *Diözese Zamora*: Dr. Frank Engel (Stadtarchiv Calw) hat die Redaktion des Regestenmanuskripts von Prof. Dr. Santiago Domínguez Sánchez (León) und Prof. Dr. José Luis Martín Martín zum Bistum Zamora übernommen. Im bereits positiv begutachteten Manuskript wurden noch die notwendigen Korrekturen vorgenommen. Der Band ist zusammen mit den Ergebnissen zu Segovia und Sigüenza Anfang 2024 als Iberia Pontificia VIII/IX erschienen.

Vom 27. bis 29. Juni 2024 fand in Santiago de Compostela ein Kongress „Metrópolis: Santiago y Roma. 900 años de historia“ statt, den der Sekretär im Auftrag der Xunta de Galicia veranstaltete. Zahlreiche Beiträge, die 2025 publiziert werden, betrafen Papsturkunden. Neben dem Sekretär nahmen auch die Herren Dr. Frank Engel und Dr. Daniel Berger als Referenten teil. Herr Engel schöpfte in seinem Vortrag „El doble camino y la doble meta: Caminos de peregrinos, caminos de legados y obispos“ u. a. aus den bislang erschienenen Bänden der Iberia Pontificia. Herr Berger behandelte die Urkunde Calixts II. *Potestatem ligandi* von 1124 und die Erhebung Compostelas zur Metropole.

Kirchenprovinz Toledo

Erzdiözese Toledo: Nach dem Ausscheiden von Herrn Dr. Andreas Holndonner (Bubenreuth) ruht die Bearbeitung des Bandes. Ein Werkvertrag zur weiteren Förderung des Bandes ist ab dem Jahr 2025 vorgesehen. – *Diözese Palencia*: Der Band liegt vor (Iberia Pontificia III, 2015). 2021 ist eine zweite, ergänzte Auflage dieses Bandes erschienen. – *Diözesen Segovia und Sigüenza*: Das Manuskript wurde von Herrn Berger 2023 weiterhin ergänzt und überarbeitet und ist zusammen mit den Ergebnissen zu Zamora Anfang 2024 als Iberia Pontificia VIII/IX erschienen. – Eine Bearbeitung der noch ausstehenden Toledaner Suffraganbistümer *Osma* und *Cuenca* ruht zurzeit.

Kirchenprovinz Tarragona

Diözesen Pamplona, Calahorra und Tarazona: Der Band liegt vor (Iberia Pontificia VI, 2022).

Diözese Jaca-Huesca: Die Arbeit an der Diözese Jaca-Huesca wurde ausgesetzt. – *Diözese Zaragoza*: Dr. Frank Engel (Stadtarchiv Calw) hat im Berichtszeitraum die Arbeit am Regestenmanuskript Dioecesis Caesaraugustana (Zaragoza) fortgesetzt. Er hat einige Regestentexte und Kommentare weiter ausgearbeitet, die Liste der potentiellen Empfängerinstitutionen präzisiert, bibliographische Ergänzungen vorgenommen und den Abgleich mit einigen publizierten Quellenwerken durchgeführt. Hierdurch ergab sich ein Bestandszuwachs von 14 Regestenentwürfen (zwei davon sind Zweifelsfälle).

Diözese Vic: Herr Prof. Dr. Ludwig Vones konnte krankheitsbedingt die Arbeit nicht fördern.

Kirchenprovinz Braga / Portugalia Pontificia

Frau Prof. Dr. Maria João Branco (Lissabon) konnte keine Fortschritte bei der Bearbeitung vermelden. Ein Bericht von Frau Prof. Dr. Maria Cristina Almeida e Cunha (Porto) ist nicht eingegangen. Es haben sich während des Kongresses Metrópolis (siehe oben) personelle Kontakte zur Neubearbeitung angebahnt.

Papsturkunden in Spanien

Papsturkunden in Spanien III: Der Band liegt vor (2020). Die für diesen und andere Bände geplante Buchpräsentation bei der Real Academia de la Historia (RAH) zu Madrid, die aufgrund der Pandemie verschoben werden musste, wurde im März 2024 im Rahmen einer internationalen Konferenz „El papado y los reinos hispánicos en la edad media“ in Madrid nachgeholt.

Papsturkunden in Spanien IV: Die Bearbeitung des Bandes im Rahmen des DFG-Projekts „Delegierte Gerichtsbarkeit auf der Iberischen Halbinsel im 12. Jahrhundert. Struktur und computergestützte Analyse eines urkundlichen Massenkorporus“ wurde fortgesetzt (Dr. Bengt Büttner, Dr. Daniel Berger und der Sekretär). Bislang sind Editionstexte zu rund 110 Urkunden für Empfänger in den Diözesen León, Salamanca und Santiago de Compostela fertiggestellt.

7. Scandinavia Pontificia

Ein Bericht von Herrn Prof. Dr. Anders Winroth (Oslo) ist nicht eingegangen.

8. Polonia Pontificia

Der Band liegt vor (2014).

9. Bohemia-Moravia Pontificia

Der Band liegt vor (2011). Die in dem Band enthaltenen Materialien stehen digital aufbereitet in der Projektdatenbank zur Verfügung.

10. Hungaria Pontificia (Leitung: Prof. Dr. Werner Maleczek, Wien)

Die Arbeit an diesem Band ruht.

11. Dalmatia-Croatia Pontificia

Der Band ist 2022 erschienen.

12. Africa Pontificia

Herr Prof. Dr. Peter Segl (Pfaffenhofen a. d. Ilm) konnte keine Fortschritte melden.

13. *Oriens Pontificius Latinus*

Patriarchatus Hierosolymitanus et Antiochenus; Domus fratrum Hospitalis et domus militiae Templi): Prof. Dr. Jochen Burgtorf (Fullerton, USA) sichtet weiterhin den Nachlass von Herrn Prof. Dr. Rudolf Hiestand im Hinblick auf die beiden Patriarchate und die beiden großen Ritterorden im Rahmen des *Oriens Pontificius Latinus*. Die Arbeiten an den Regesten und deren Kommentierungen sowie den entsprechenden Einleitungen werden fortgesetzt. Im Berichtszeitraum publizierte er: *The Military Orders and Women of the Nobility in the Crusader States*, in: *Ordines Militares Colloquia Torunensia Historica. Yearbook for the Study of the Military Orders* 28 (2023) S. 7–39, sowie Stellvertretung in den geistlichen Ritterorden des Hochmittelalters: Konzepte, Personen und Zeichen, in: *Stellvertretung im Mittelalter: Konzepte, Personen und Zeichen im interkulturellen Vergleich*, hg. von Claudia ZEY (VuF 88, 2023) S. 211–244. Eine zusammen mit Dr. Laura Morreale und Dr. Marie Richards erarbeitete Edition des „Livre Saterian“ (1296) des Johannes Guillaume de Saint-Etienne, die auch auf die Rolle des Papsttums in der Ordensgeschichte eingeht, steht kurz vor dem Abschluss.

14. *Oriens Pontificius Graecus*

Herr PD Dr. Christian Gastgeber (Wien) hat keinen Bericht übermittelt.

15. *Neubearbeitung des Jaffé*

Teilband I: 33–604

Erschienen (2016). Die digitale Aufbereitung des Bandes wurde abgeschlossen.

Teilband II: 604–844

Erschienen (2017). Die digitale Aufbereitung des Bandes wurde abgeschlossen.

Teilband III: 844–1024

Erschienen (2017). Die digitale Aufbereitung des Bandes wird durchgeführt.

Teilband IV: 1024–1073

Erschienen (2019).

Teilband V: 1073–1099

Erschienen (2024).

Damit ist die Neubearbeitung des Jaffé mit inzwischen 13.503 Regesten vorläufig abgeschlossen.

2023/2024 wurden die notwendigen Nachdrucke von Bd. I und II mit Addenda und Corrigenda von Judith Werner (Bd. I) und Veronika Unger (Bd. II) versehen.

16. *Digitalisierung*

Nach dem offiziellen Ausscheiden von Dr. Thorsten Schlauwitz aus dem Projekt im April 2022 sind nur kleinere Fortschritte zu berichten. Der Betrieb der Online-Datenbank „*Regesta Pontificum Romanorum online*“ (www.papsturkunden.de) wurde von ihm weiter aufrechterhalten. Probleme der Stabilität

und Zugänglichkeit der Datenbank Mitte 2023 konnten mit dankenswerter Hilfe von Prof. Dr. Wettlaufer und Dr. Bode von der Göttinger Akademie behoben werden. Zusätzlich wurden weiterhin Gespräche mit dem Akademienprojekt „Die Formierung Europas durch Überwindung der Spaltung im 12. Jahrhundert“ geführt, um die Datenbestände und -strukturen mit in die in jenem Projekt entstehende Online-Präsenz einzubinden und somit eine längerfristige Zugänglichkeit zu gewährleisten.

17. Verschiedenes

Die Bestände der Göttinger Arbeitsstelle wurden im Juni 2023 von Prof. Dr. Jochen Burgtorf (Fullerton, USA) und im Oktober 2023 von Sebastian Gensicke, M. A. (Aachen) im Rahmen mehrtägiger Forschungsaufenthalte benutzt.

Im November 2024 / Januar 2025 wurde Harald Müller zum neuen Sekretär der Pius-Stiftung bestellt, dem ich für die Arbeit alles Gute wünsche.

Erlangen, 25. November 2024

Der Sekretär
Klaus Herbers

Publikationen

Ph. Jaffé, *Regesta pontificum Romanorum*, tomum V editionis tertiae curaverunt M. M. BERKES / J. BREUNIG / J. WERNER, Gottingae 2024.

Ph. Jaffé, *Regesta pontificum Romanorum*, tomus I editionis tertiae, curaverunt M. SCHÜTZ / V. TRENKLE / J. WERNER [...] *Addendis et Corrigendis adiunctis*, Gottingae 2024.

Ph. Jaffé, *Regesta pontificum Romanorum*, tomus II editionis tertiae, curaverunt W. KÖNIGHAUS / Th. SCHLAUWITZ [...] *Addendis et Corrigendis adiunctis*, Gottingae 2024.

Les actes pontificaux. Un trésor à exploiter. Études réunies par Rolf GROSSE / Olivier GUYOTJEANNIN / Laurent MORELLE (Abh. Göttingen N. F. 55, 2024).

In Vorbereitung

Papsturkunden in Spanien IV, hg. von B. BÜTTNER / K. HERBERS / D. BERGER.